

Leatrica 30. August 1922.

Lieber Herr Pastor Herrsch!

Wie dankbar bin ich mir über
den; 15. letzten Jahres tag hat die
der Herr Gott gnädig ge-
trauen & wunderbar gelie-
bet, & das weiß ich nur:

Und seine Dankbarkeit
hat noch kein Ende, & seine
Güte wächst unendlich.

Was mir von Tagen ging
ist in den Ringen der Natur
Lassen & fand in dem 131. Jahr
eine Lösung, die ist noch nie
gesehen worden. Und das ist
die wunderbare diese Ge-
brauch & seine Frucht, daß
es, was man nicht, das
wird gleich für andere
in ist. - In dem angeführten
Falle spricht der betreffende
Herr (2): "Das ist nicht meine
Tatung, sondern eine gesell-
liche Handlung der Mutter"

Hob. 2. Ja, wie ein gestilltes
Kind ist meine Seele bei mir;
so ist alles ymmerhin, die
Opfer sind wenig, u. die
Lebensluste nicht zu kühl.
Wahr ein Kleinod. - Ja, so
hättest du mich erlöset. So wird
mich in seiner Güte (in seiner
Güte) für seine Zeit. In
seiner Liebe jedes Tag sich
den. So wird mich reichlich
u. Ich will immer süß
u. Heiliger werden in der Kraft
u. Genußhaft seiner Liebe.
Euch auf dem letzten Weg
Heiliger singet ist kein Ven
glück; die Liebe der mir, mich
mann's Dunkel wird; den
dieser Einsamkeit nicht fester
ist der die, diese Einsamkeit
ist mir die Liebe. - Diese
Killer, diese Genußhaft, diese
Liebe für dein Teil auf dem Wege
dieser der mein Lebenslust. Ja, so
Ja, so ist die reinerer Freude u.
reinerer Liebe. - Euch Genußhaft
wird die der Gott der Genuß,

Via ist nicht die Genußhaft, das
eine große Genußhaft, die
Kunde des heiligen Gottes. -
- Das ist die Genußhaft und
Genußhaft der Genußhaft, die
Genußhaft auf dem Wege und
Kunde der Genußhaft zu einem
Kunde der Genußhaft. Die Genußhaft
nach dem Genußhaft der Genußhaft
so ist Genußhaft, die Genußhaft.
Gott macht das Genußhaft, die
Kunde der Genußhaft und Genußhaft
Genußhaft. - Gibt Gott Genußhaft
u. so macht die Genußhaft. Genußhaft
nach dem Genußhaft u. so Genußhaft
nach dem Genußhaft Genußhaft. Die
Kunde der Genußhaft nicht Genußhaft
Kunde der Genußhaft. -
Man l. Genußhaft u. ist Genußhaft,
u. meine Genußhaft für die
an dem Genußhaft Genußhaft
für die Genußhaft u. ganz u.
Gott gibt die u. Genußhaft der
Kunde der Genußhaft der Genußhaft
des Genußhaft Genußhaft, man
H. 131, 2. Genußhaft. Die Genußhaft
Kunde der Genußhaft die Genußhaft, die
mein Genußhaft Genußhaft wird,

nyfälla alla ärova, de följ
niht jalken bei gnyfmanden
altas unpar barnifkara
will. Minna liaba Mütter
fat ältan gubloger: ja ältas,
ja köllas; äfult af and den
fimyrgangran Er Toller. Vi
ad so, so malla mir det immat
unpar Kala fällan i. Hilla
mit finna Sälla, mit den
unifan gutara finna fangst.
Gottas brunnlin fat unpar
den Sälla. - Vi leil äfta
den ifa Götze, man den
fin fufand durggiff. Da find
nach milt Lövelen für fun
yonden Kulan. - Den Galt
befallan; no fagna den, l. Ofun
pro, dafan tag i. alla nach
kammundun. Wir wifman
jaden nio finna furd u.
lagan ja wuf wurdet ifu
zu Liffen. - Vielan Graß
man minnan l. Wiba u. mir
un duf, Lufan u. Minna nio
unpar Linder. Wir Exider

J. K. Penner.